

Parteiorganisation zugleich über ein gutes Mittel, um die Erfolge oder Mängel der eigenen politisch-ideologischen Erziehungsarbeit richtig einzuschätzen.

### **Der sozialistische Wettbewerb formt den Menschen**

Im Kampf um die sozialistischen Wettbewerbsziele entwickeln sich und wachsen die Menschen, vor allem in den sozialistischen Brigaden, politisch und fachlich. Die Genossen des Magdeburger Spezialbaubetriebes verstehen es, mit Ideenreichtum und ansprechenden Formen den sozialistischen Wettbewerb breit zu popularisieren. Sie nutzten die Popularität der großen internationalen Friedensfahrt der Radfahrer aus und organisierten als erste in der Bauindustrie eine „ökonomische Friedensfahrt“ des Betriebes. Wie die Friedensfahrer um Spurtprämien und Etappensiege kämpfen, so ringen die Magdeburger Spezialbauer um die Erfüllung ihrer Planaufgaben.

Diese massenpolitische Arbeit ist äußerst vielseitig in ihren Formen, aber trotzdem sehr zielstrebig auf die Erhöhung des politischen Bewußtseins gerichtet. Sie führt zu einer hohen Arbeitsproduktivität und zu hervorragenden Produktionsleistungen.

### **Atmosphäre des Lernens schaffen**

Die sozialistische Umwälzung erfordert Menschen mit viel Wissen und Können. Daher hat die Partei die Aufgabe gestellt, in allen Betrieben eine Atmosphäre des Lernens und die dazu notwendigen Voraussetzungen und Einrichtungen zu schaffen. Auch auf diesem Gebiet hat der VEB Spezialbau Magdeburg gute Erfolge. Zielstrebig wird darauf hingearbeitet, Fachleute für die verschiedensten Gebiete auszubilden, die sich aus dem sozialistischen Rekonstruktionsplan des Betriebes und der Industrialisierung im Bauwesen ergeben. 1960 waren 35 Prozent der gesamten Belegschaft durch Qualifizierungsmaßnahmen erfaßt. Diese hohe Beteiligung wurde trotz der Zersplitterung auf viele Baustellen erreicht.

Eine nicht unwesentliche Rolle spielt die im Betrieb bestehende ständige Qualifikationskommission.

Ihr gehören Mitglieder der Partei-, Gewerkschafts- und Betriebsleitung an. Die Kommission arbeitet ständig auf den Baustellen, um die Kollegen von der Notwendigkeit der weiteren beruflichen Qualifizierung zu überzeugen. Neben den fachlichen Qualifizierungen gibt es in jedem Jahr achtstägige Partei- und Gewerkschaftsschulungen, an der viele Betriebsangehörige teilnehmen.

Nicht selten kommt es zu Auseinandersetzungen mit solchen Genossen, die die zeitweilige Veränderung ihrer materiellen Lage während des Studiums nur ungern in Kauf nehmen wollen. Mit der systematischen und auf lange Sicht berechneten Arbeit für die Qualifizierung und Schulung der Menschen schafft sich der Betrieb eine zuverlässige Kaderreserve. Er hat so die Möglichkeit, den eigenen Kaderbedarf immer besser zu befriedigen und kann darüber hinaus unserem sozialistischen Aufbau weitere qualifizierte Kräfte zur Verfügung stellen.

### **Arbeit mit den Besten**

Das sozialistische Bewußtsein entwickelt sich vor allem in den sozialistischen Kollektiven. Von dieser Erkenntnis lassen sich auch die Magdeburger Genossen leiten, denn 80 Prozent der Mitglieder und Kandidaten der Partei sind Mitglieder sozialistischer Kollektive. Alle leitenden Funktionäre und Parteileitungsmitglieder sind beauftragt, ständig bestimmte Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen oder ihn bereits errungen haben, zu unterstützen. Das führt zu positiven Ergebnissen.

Auf diese Weise entwickelte sich allmählich auch die Brigade Freitag zu einer festen Gemeinschaft, die der Betriebsleiter, Held der Arbeit Genosse Erdwig, betreut. In diesem Kollektiv verstärkt die Partei systematisch ihre Reihen. Die Brigade Freitag wird einen Schornstein in der Farbenfabrik Wolfen 13 Tage früher fertigstellen und dabei die Materialverbrauchsnormen einhalten. Die Brigade arbeitet im Objektlohn und im 90-Stunden-Zyklus. Die Autorität des Genossen Brigadiers, der im nächsten Jahr eine Meisterschule besuchen wird, die